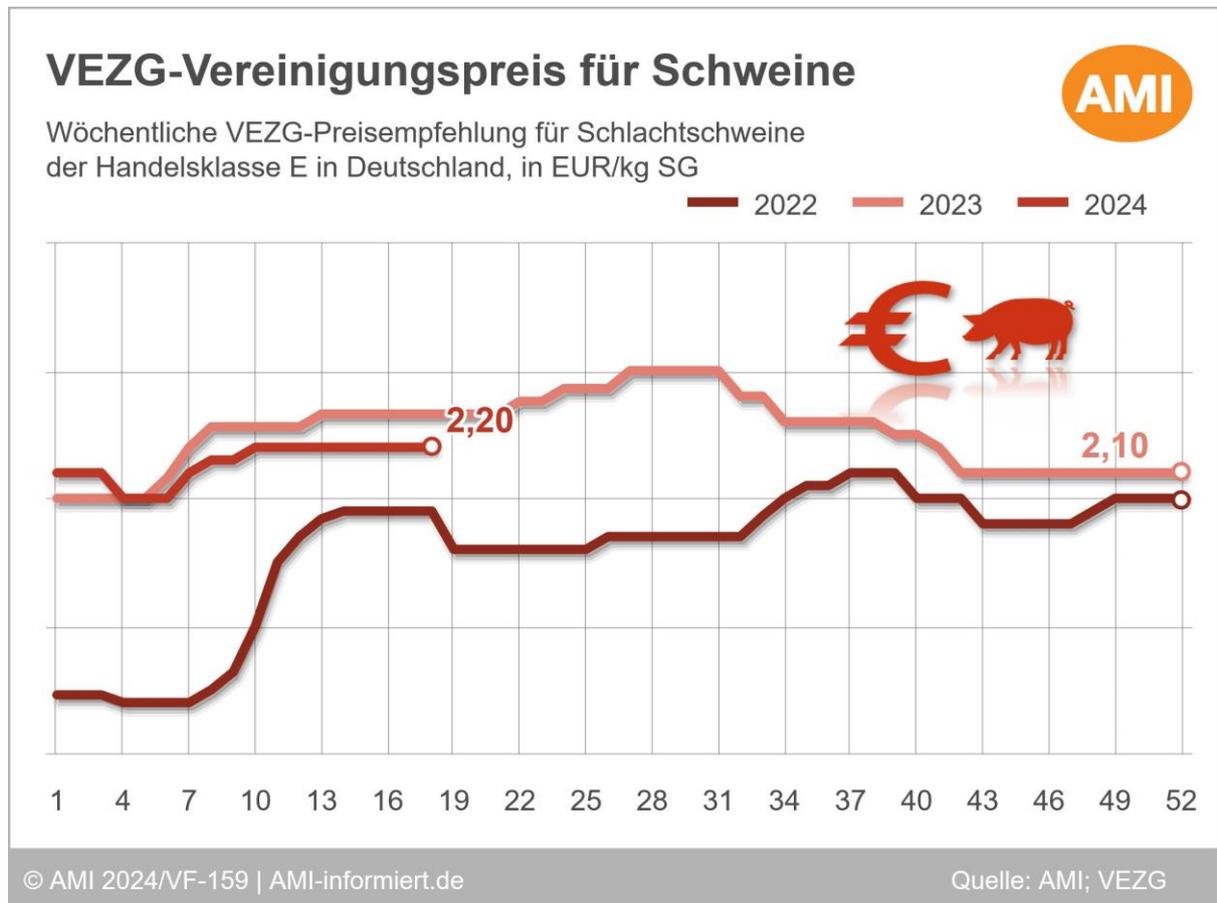


Kein Spielraum für Preisanpassungen am Schlachtschweinemarkt

24.04.2024 (AMI) – Der Markt für Schlachtschweine ist regional etwas ausgeglichener als in den Vorwochen, Überhänge werden nur noch sehr vereinzelt gemeldet. Dennoch fehlt es an echten Impulsen, weshalb die Schlachthöfe auch weiter Abschläge fordern.



Zudem fehlen in den kommenden Wochen mehrere Schlachttage, was den Bedarf weiter einschränken dürfte. Aktuell lässt sich aber alles absetzen, wenn auch teilweise mit etwas Mühe. Die Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch bleibt unverändert bei 2,20 EUR/kg Schlachtgewicht.

Schweinefleisch wird derzeit relativ vorsichtig geordert. Größere Impulse sind momentan nicht zu erkennen. Besonders das wechselhafte Wetter bremst die Nachfrage für Grillartikel aus. Fleischteile wie Nacken und Bäuche werden lediglich in kleineren Mengen bestellt. Das insgesamt zur Verfügung stehende Angebot wird zwar als überschaubar beschrieben, doch selbst diese geringen Mengen sind teilweise mehr als bedarfsdeckend. Preislich stehen einige Artikel unter Druck.

Haben Sie Interesse am europäischen Schlachtschweinemarkt? Weitere Informationen dazu finden Sie in unserem Online-Dienst [Markt aktuell Fleischwirtschaft PLUS](#). Bitte loggen Sie sich ein.

Sie kennen unsere Angebote noch nicht und möchten unseren Online-Dienst kennenlernen? Dann besuchen Sie unseren [Shop](#).

Beitrag von Dr. Tim Koch

Marktexperte Fleisch- und Geflügelwirtschaft

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH